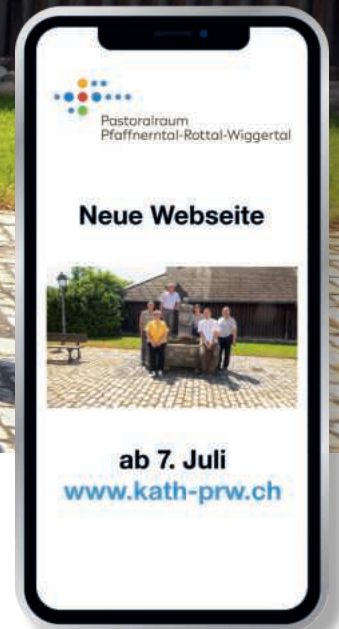




pfarreiblatt

7/2023 1. bis 31. Juli **Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal**
Langnau • Richenthal • Reiden-Wikon



Wir sind mit Ihnen verbunden

Online oder direkt

Seite 2

Gemeinsame Webseite ab dem 7. Juli

Herzlich willkommen auf www.kath-prw.ch



Wann findet der nächste Scharanlass der Minis statt? Oder das Sommerlager der Pfadi? Wo melden wir uns, wenn wir unser Kind taufen möchten? Wer begleitet uns bei einem Todesfall? Wie erreiche ich die Seelsorgerin XY am besten? Kann man unseren Pfarreisaal auch für Veranstaltungen mieten? Wo finden die nächsten Gottesdienste statt? Und wo können wir mit unseren Kleinsten Kirchenluft schnuppern?

Die meisten dieser Informationen haben Sie schon bis jetzt auf Ihrer Pfarreiwebseite oder im Pfarreiblatt gefunden. Ab diesem Monat erscheinen sie aktualisiert, aufgefrischt und ergänzt mit Eindrücken und Geschichten aus dem vielfältigen Leben in unseren Pfarreien auf der neuen Pastoralraum-Webseite: kath-prw.ch

Damit Sie einfach und unkompliziert finden, wonach Sie suchen, können Sie natürlich auch weiterhin einfach ihre Wohnpfarrei oder Kirchgemeinde aufrufen. Vielleicht erkunden Sie bei dieser Gelegenheit aber auch gleich das Angebot der anderen Pfarreien im Pastoralraum und entdecken den einen oder anderen Anlass für sich. Dann hätten wir eines der Ziele

erreicht, das wir mit der neuen Webseite verfolgen: Menschen verbinden, auch über die Pfarreigrenzen hinweg.

Die neue Webseite ist ein wichtiges und praktisches Kommunikationsmittel für uns. Sie ersetzt aber nicht den persönlichen Kontakt. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie auch weiterhin den Telefonhörer in die Hand nehmen oder uns ein Mail schreiben, wenn Sie Fragen haben, wenn ein Anliegen oder eine Kritik unter den Nägeln brennt oder auch einfach, um eine gute Idee oder eine frohe Nachricht mit uns zu teilen.

Wir freuen uns, online oder ganz direkt mit Ihnen verbunden zu sein.



Edith Pfister,
Pastoralraumleiterin

Pastoralraumteam

Pastoralraumleiterin

Edith Pfister 062 749 21 02
edith.pfister@kath-prw.ch

Leitender Priester

Beda Baumgartner 062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge

APH Murhof St. Urban

Sepp Hollinger 058 856 57 03
pfarramt-st-urban@besonet.ch

Pastorale Mitarbeiterin und

Seelsorge APZ Feldheim Reiden

Christa Kuster 079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter Jugendarbeit

Jonas Hochstrasser 079 961 98 89
jonas.hochstrasser@kath-prw.ch

Bereichsleiter

Religionsunterricht

Johannes Pickhardt 062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarreien Langnau und Richenthal

062 758 14 17

Esther Hirsiger

langnau-richenthal@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-langnau-richenthal.ch

Pfarrei Reiden-Wikon

062 758 11 19

Alexandra Arnet

reiden-wikon@kath-prw.ch

Beatrix Bill

beatrix.bill@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo 08.00–11.00 und 14.00–16.00
Di bis Fr 08.00–11.00
www.pfarrei-reiden-wikon.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
 KF = Kommunionfeier

Samstag, 1. Juli		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 2. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Caritas - Dambruch in der Ukraine</i>		
Richenthal	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger) mit Projektchor Pfaffnau-Roggliwil
Reiden	10.30	EF (B. Baumgartner)
Montag, 3. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 4. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
St. Urban	19.00	Heilungs- und Segensgottesdienst zum Ulrichtag (S. Hollinger)
Mittwoch, 5. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Pfaffnau	10.45	Abschlussandacht Oberstufe (T. Vonmoos, J. Hochstrasser)
Reiden	16.00	Feldheim, kein Gottesdienst
Donnerstag, 6. Juli		
Wikon	07.30	Schulschlussfeier (C. Kaufmann)
Reiden	09.00	KF (C. Kuster)
St. Urban	10.15	Murhof, ref. Gottesdienst
Pfaffnau	14.00	Schulschlussfeier Primarschule (J. Hochstrasser, T. Vonmoos)
Freitag, 7. Juli, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	08.00	Schulschlussfeier (E. Pfister, H. Bühler)
St. Urban	08.00	Schulschlussfeier (C. Kuster)
Langnau	09.00	KF/Anbetung (S. Hollinger)
Roggliwil	10.00	Schulschlussfeier Primarschule (T. Vonmoos, J. Hochstrasser, G. Graf, S. Steiner), Medienraum (bei schlechtem Wetter 10.30)
Samstag, 8. Juli		
Reiden	08.00	Reisesegen Pfadi (J. Pickhardt)
Wikon	17.00	EF (J. Bründler)
Langnau	19.00	EF (J. Bründler)

Sonntag, 9. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis		
St. Urban	09.00	KF (C. Kuster) <i>Kollekte: Leiterausbildung Jungwacht/Blauring</i>
Pfaffnau	10.30	KF (C. Kuster) <i>Kollekte: SOLA Pfaffnau</i>
Reiden	10.30	KF (E. Pfister) <i>Kollekte: Pfadi Reiden</i>
Richenthal	11.00	Huebfäscht, KF (M. Brunner), Guthirt-Kapelle <i>Kollekte: Pfadi Reiden</i>
Montag, 10. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 11. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (E. Pfister)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 12. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 13. Juli		
Reiden	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	10.15	Murhof, KF (S. Hollinger)
Samstag, 15. Juli		
Wikon	17.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Richenthal	19.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger)
Sonntag, 16. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis <i>Kollekte: Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs</i>		
Langnau	09.00	KF (E. Pfister)
St. Urban	09.00	EF (Pater Oskar, S. Hollinger), Fahrzeugsegnung, <i>Kollekte: MIVA</i>
Pfaffnau	10.30	KF (S. Hollinger)
Reiden	10.30	KF (E. Pfister)
Montag, 17. Juli		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 18. Juli		
Pfaffnau	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	09.15	Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban	17.15	Abendgebet (Klinikseelsorge)
Mittwoch, 19. Juli		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	Feldheim, KF (E. Pfister)

Donnerstag, 20. Juli

Reiden 09.00 KF (E. Pfister)
St. Urban 10.15 Murhof, KF (E. Pfister)

Samstag, 22. Juli, Fahrzeugsegnung

Wikon 17.00 KF (E. Pfister)
Langnau 19.00 KF (E. Pfister)

Sonntag, 23. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: MIVA

Richenthal 09.00 KF (E. Pfister), Fahrzeugsegnung
St. Urban 09.00 EF (A. Betschart)
Kollekte: für Pfarreiaufgaben
Pfaffnau 10.30 EF (A. Betschart)
Reiden 10.30 KF (E. Pfister), Fahrzeugsegnung

Montag, 24. Juli

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. Juli

Pfaffnau 09.00 EF (B. Baumgartner)
Reiden 09.15 Feldheim, Rosenkranzgebet
St. Urban 17.15 Abendgebet (Klinikseelsorge)

Mittwoch, 26. Juli

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet
Reiden 16.00 Feldheim, KF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 Vesper/Anbetung (B. Baumgartner),
Guthirt-Kapelle

Donnerstag, 27. Juli

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)
St. Urban 10.15 Murhof, EF (B. Baumgartner)

Freitag, 28. Juli

Wikon 09.00 EF (B. Baumgartner)

Samstag, 29. Juli

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)
Richenthal 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 30. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Justinus-Werk

Langnau 09.00 KF (C. Kuster)
St. Urban 09.00 EF (B. Baumgartner)
Pfaffnau 10.30 EF (B. Baumgartner)
Reidermoos 10.30 Patrozinium St.-Anna-Kapelle, KF
(C. Kuster) mit Sepp Lütolf, Alphorn,
und Jodelchörli «Freu di Härz»
Kollekte: St. Anna-Kapelle

Montag, 31. Juli

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet
St. Urban 20.00 Nationalfeier, Andacht
(S. Hollinger) mit MG St. Urban

Gottesdienste am Herz-Jesu-Freitag

Das Herz von Jesus ist ein Symbol für die Zuneigung Gottes zu uns Menschen. Aus Liebe zu uns hat Jesus, der Sohn Gottes, sein Leben hingegeben, damit wir in Frieden und Freude leben können. Diese Liebe Gottes feiern und erfahren wir in jeder Eucharistiefeier. Die Messe mit anschließender Anbetung des Altarsakramentes am Herz-Jesu-Freitag ist eine gute Gelegenheit, Gott für seine Liebe zu uns zu danken.

Nach Gesprächen vor einiger Zeit mit den Gottesdienst-Teilnehmenden in Langnau, Richenthal und Wikon gibt es ab Monat Juli eine Änderung: Am Herz-Jesu-Freitag gibt es eine Eucharistiefeier für den ganzen Pastoralraum, jeweils um 09.00 in der Kirche Langnau, bei der ein Organist spielt und die Lieder begleitet. Nach der Kommunion halten wir wie gewohnt einen Moment stille Anbetung mit eucharistischem Segen.

In Wikon wird in Zukunft jeweils am vierten Freitag des Monats ebenso um 09.00 eine Messe gefeiert.

Wir hoffen, dass es so grössere Gottesdienst-Gemeinschaften gibt. Damit Personen von verschiedenen Dörfern mitfeiern können, sind alle eingeladen, Mitfahrgelegenheiten anzubieten oder danach zu fragen. In diesem Dienst und der Öffnung aufeinander hin besteht die Chance, dass die gegenseitige Liebe konkret wird, wie es unter den ersten Christen erfahrbar war.

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11,28-30

*Im Namen des Pastoralraumteams:
Beda Baumgartner*

Ferienabwesenheiten

Beda Baumgartner: 03. Juli bis 23. Juli
Christa Kuster: 10. Juli bis 23. Juli
Edith Pfister: 25. Juli bis 13. August

Jahrzeiten

Langnau

Samstag, 1. Juli, 19.00

Jahrzeit: Johann und Margrit Räber-Studer

Richenthal

Sonntag, 2. Juli, 09.00

Jahrzeit: Johann und Josefine Broch-Blum

Samstag, 15. Juli, 19.00

Jahrzeiten: Robert Purtschert-Berthold, Ferdinand Purtschert

Samstag, 29. Juli, 19.00

1. Jahrzeit: Patrik Vonmoos
Jahrzeiten: Berta und Kaspar Vonmoos-Giger, Robert und Josy Vonmoos-Kleeb

Reiden

Sonntag, 2. Juli, 10.30

Jahrzeiten: Lydia Stadelmann-Thürig, Hans und Elisabeth Büttiker-Blum

Wikon

Samstag, 1. Juli, 17.00

Jahrzeit: Marie Häfliger-Steiner
Andenken: Rosa Berger

Chronik

Taufen

Langnau

27.05. Lorena Lisa Frischknecht

Reiden

07.05. Amelie Merturi
17.06. Lara Willi

Trauung

Richenthal

27.05. Céline Schmid und Sergio Pridal

Verstorbene

Langnau

18.06. Martin Steiner, 1935

Reiden

20.06. Monika Furger, 1955

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau-Richenthal

Tischlein deck dich	242.05
Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	270.90
Die Dargebotene Hand	86.15
Bistum, Arbeit der Kirche in den Medien	172.75
Kapelle Roggliswil	438.50
St.-Josefs-Opfer	190.90

Reiden-Wikon

Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	294.05
Die Dargebotene Hand	173.70
Bistum, Arbeit der Kirche in den Medien	240.95
Kapelle Roggliswil	343.75
Kath. Frauenbund Luzern	284.55
Solidar Suisse	372.85
Flüchtlingshilfe Caritas	343.35
Schulprojekt in Afrika	100.40

Ferienzeit

Egal ob zu Hause auf dem Balkon oder der Terrasse, in den Bergen oder am Strand, die Ferienzeit lädt ein, das Leben mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu geniessen. Vielleicht wartet eine spannende Lektüre, eine Wanderung durch schöne Landschaften, ein Ausflug mit der Familie oder einfach das Nichtstun im Liegestuhl.

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame und inspirierende Sommer-(Ferien-)Zeit und Gottes Segen auf Ihren Wegen.



Maggiatal

Bild: Esther Hirsiger

Wie sind Sie unterwegs?

Fahrzeuge jeder Art werden gesegnet



Samstag, 22. Juli
17.00, Kirche Wikon
19.00, Kirche Langnau

Sonntag, 23. Juli
09.00, Kirche Richenthal
10.30, Kirche Reiden

Nach den Gottesdiensten auf den Parkplätzen der jeweiligen Kirchen werden mit dem Segen Gottes und der Begleitung des heiligen Christopherus Fahrzeuge jeder Art gesegnet.

Gebet der Fahrzeuglenker

Guter Gott, du hast uns dazu berufen, an deinem schöpferischen Handeln teilzuhaben. Ich bitte dich um deinen Segen über mich und dieses Fahrzeug und über alle, die es benutzen werden, auf dass es uns immer wieder zu den Mitmenschen führt.

Hilf, dass ich umweltbewusst mit ihm umgehe, und dass ich mich im Strassenverkehr mit Rücksicht und Respekt verhalte.

Lass mich und alle, die mit mir diese Fahrt antreten, heil und gesund an unser Ziel gelangen.

Dir sei Lob und Dank heute und an jedem neuen Tag.

Amen.

(Quelle: Reisegebet/www.miva.ch)

Im Pastoralraum das 40-jährige Priesterjubiläum von Beda Baumgartner gefeiert

Priester sein mit Herz und Seele



Der Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal hatte am Sonntag, 18. Juni einen guten Grund zum Feiern: Am 19. Juni 1983 bekam Beda Baumgartner in Wettingen die Priesterweihe. Zu diesem Jubiläum wurde in der Pfarrkirche Pfaffnau ein Dankgottesdienst gefeiert wurde.

Zusammen mit vier befreundeten Priestern als Konzelebranten gestaltete Beda Baumgartner den festlichen Gottesdienst, welcher vom Projektchor Pfaffnau-Roggliwil musikalisch umrahmt wurde.

Beda Baumgartner lud zum Gottesdienst vorgängig alle Ehepaare ein,



welche dieses Jahr auch ein Jubiläum feiern dürfen. In seiner Rede erwähnte er, dass Priester und Ehepaare etwas gemeinsam haben. Sie alle haben vor Jahren ein Sakrament empfangen, durch das Gott in ihnen wirkt und ihnen die notwendige Liebe auf dem Lebensweg schenkt.

Die Kirchenräte der Pastoralraumpfarreien beschenkten Beda Baumgartner mit diversen Köstlichkeiten, die ihn auch die nächsten Monate noch an sein Jubiläum erinnern werden. Beim anschliessenden Apéro im Pfarrgarten war Zeit für Begegnungen und dem Schliessen von neuen Bekanntschaften über die Pfarreigrenzen hinaus.

Text: Carmen Steinmann

Bilder: Beatrix Bill



Danke!

Mein Herz ist voller Dankbarkeit über die Feier meines 40. Priesterjubiläums mit dem ganzen Pastoralraum in der Kirche in Pfaffnau. Ich bin froh, dass ich mit zahlreichen Ehepaaren für die Treue und empfangene und geschenkte Liebe Gott danken konnte. Danke allen für die Briefe und Geschenke zum Jubiläum und auch für die grosszügige Kollekte für Kinder und Jugendliche in Afrika.

Mit Freude gehe ich mit euch weiter auf dem gemeinsamen Weg als Volk Gottes.

Beda Baumgartner

Aktuelles Langnau und Richenthal

Ferienabwesenheit

Das Sekretariat bleibt vom 10. bis 24. Juli geschlossen.
Das Telefon ist in dieser Zeit bedient.

Huebfascht in der Guthirt-Kapelle

Sonntag, 9. Juli, 11.00, Guthirt-Kapelle

Der Gottesdienst findet anlässlich des Huebfäschts in der Guthirt-Kapelle statt. Es sind alle herzlich willkommen.

An diesem Sonntag findet kein weiterer Gottesdienst in Langnau oder Richenthal statt.

Kirche Langnau

Wechsel bei der Reinigung

Verabschiedung Esther Knorpp



Am 30. Juni beendet Esther Knorpp ihre Arbeit bei uns als Fachfrau für die Reinigung von Kirche, Pfarreisaal und den beiden Sekretariaten.

Esthi, wir verlieren mit dir eine pflichtbewusste, sehr sauber arbeitende Angestellte. Du hast deine Arbeit ernst genommen und hast zwischendurch auch Extratouren gemacht. Wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz! Du hast es toll gemacht.

Wir verstehen, dass du nach der Familienphase wieder in deinem angestammten Beruf arbeiten willst und wünschen dir für die Zukunft ganz viel Freude und alles Gute.

Neubeginn für Franziska Kunfermann



Am 1. Juli beginnt Franziska Kunfermann ihre Arbeit als Reinigungsfachkraft und übernimmt die Nachfolge von Esther Knorpp.

Franziska Kunfermann ist Mutter von drei Kindern und wohnt mit ihrer Familie in Langnau.

Wir freuen uns, dass sie die Reinigung übernimmt, und heissen sie herzlich willkommen.

Kirchenrat Langnau

Aktuelles Reiden und Wikon

Lektorensitzung

Mittwoch, 5. Juli, 19.30
Pfarreizentrum Reiden

Patrozinium St.-Anna-Kapelle Reidermoos

Sonntag, 30. Juli, 11.00
Schulhausplatz Reidermoos



Altarbild in der St.-Anna-Kapelle.

Christa Kuster hält die Kommunionfeier. Josef Lütolf am Alphorn und das Jodelchörli «Freu di Härz» sorgen für den musikalischen Rahmen.

Im Anschluss steht ein erfrischender Apéro bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Reiden statt.

Verabschiedung von André Mettraux als Lektor



Seine langjährige Tätigkeit machte André Mettraux grosse Freude. Er durfte dabei mit vielen interessanten und lieben Menschen zusammenarbeiten, wie er selbst sagt.

Lieber André

Mit deinem Einsatz als Lektor hast du während 28 Jahren zum guten Gelingen der Gottesdienste beigetragen. Du erkanntest die Tücken eines Textes, aber auch seine Schönheit und Kraft. Zusammen mit der Betonung und dem Wechsel in der Sprechgeschwindigkeit gabst du den Sätzen Farbe und Klang. Zu Beginn und zwischen den Abschnitten schautest du die Leute an. Das schaffte jenen menschlichen Kontakt, dessen Gott sich bedient, um das Herz der Zuhörenden zu erreichen.

Für deine Mitarbeit danke ich dir im Namen des Seelsorgeteams, des Teams Reiden-Wikon und des Kirchenrats Reiden von Herzen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Edith Pfister, Pastoralraumleiterin

Vorlesen in der Kirche – wäre das nicht etwas für Sie?

Für unsere Lektor/innen- und Kommunionhelfer/innen-Gruppe suchen wir deshalb für Wikon Verstärkung.

Wenn Sie Freude haben am Vorlesen von biblischen oder anderen Texten und am aktiven Mitwirken im Gottesdienst, dann freuen wir uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme.

Melden Sie sich doch beim Pfarramt Reiden, 062 758 11 19 oder direkt bei mir, Edith Pfister, 062 749 21 02.

Rückblick

Lange Nacht der Kirchen
«Ab in die Höhe!»



«Ab in die Höhe!» wurde am 2. Juni ab 18.15 neben dem Kirchturm in Wikon ausgerufen. Grosse und auch kleine Wagemutige stellten sich der Aufgabe: «Wie viele Harassen schaffst du aufeinanderzustapeln?»

Während bei einigen Versuchen bereits nach wenigen Harassen Schluss war, erreichten die Kletterfertigesten rund 15 aufeinander gestapelte Harassen. Wer es so dann bis zur Spitze schaffte, durfte sich oben mit der vollen Körpergrösse aufrichten. Der Blick der staunenden Zuschauenden unten bestätigte: Der Mut zum Aufstieg hat sich gelohnt. Danach ging es ab die Post und dank Seilsicherung wieder schnell nach unten – juhui, die Herausforderung war bestanden.

Als Zeitvertreib beim Warten und vor allem auch einfach zum Geniessen konnten sich die Jungen bei der Saftbar mit Palme ein eigenes Getränk kreieren. Wer vom Klettern und Trinken genug hatte, konnte seine Geschicklichkeit auch am Töggelikasten unter Beweis stellen.

Dieser Sommerabend wird für die jungen Teilnehmenden als tolles Abenteuer in Erinnerung bleiben, in welchem sie Kirche hautnah erlebten.

Text und Bild: Jonas Hochstrasser

Fronleichnam mit Prozession



Am 8. Juni wurde die Kommunionfeier auf dem Parkplatz des Alters- und Pflegezentrums Feldheim Reiden gefeiert. Die Erstkommunionkinder aus Reiden und Wikon wirkten aktiv mit. Im Anschluss fand die Prozession zur Kirche Reiden statt. Hier sprach Edith Pfister den Schlusssegen und segnete im Andachtsraum die Erstkommuniongeschenke der Kinder.

Organist Bruno Kaufmann und eine Formation der Musikgesellschaft Reiden gestalteten den musikalischen Teil der Feier. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfenden.

Kirchgemeindeversammlung **Jahresrechnung 2022 weist Gewinn aus**

Am 23. Mai begrüusste Präsident Markus Husner die Teilnehmenden. Im Jahresbericht des Kirchenrates werden die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres aufgezeigt. Der Bericht wurde zu stimmend zur Kenntnis genommen.

Schwarz, nicht rot

Kirchmeierin Lisbeth Morgenthaler moderierte die Themen, welche die Finanzen betreffen. Im Besonderen erklärte sie die Zahlen zur Position «Spezialfinanzierung Pastoralraum». Für Reiden als grösste der fünf Kirchgemeinden im Pastoralraum werden Kosten von 347 271 Franken ausgewiesen.

Die Rechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von 2,484 Millionen Franken und einem Ertrag von 2,582 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 98 786 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss. Dank höheren Steuerträgen und tieferem Personal- und Sachaufwand ist das Ergebnis positiv. Die Investitionsrechnung schliesst mit einer Nettoinvestitionszunahme von 79 740 Franken ab. Dieser Betrag wurde für die Dachsanierung und den Einbau von zwei Dachfenstern im Pfarrhaus Wikon verwendet. Die Rechnungskommission beantragte die Genehmigung der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung. Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Auch der Antrag: «Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung ist als Einlage in das Eigenkapital zu verwenden» passierte ohne Gegenstimme. Im Namen des Kirchenrates dankte Markus Husner den Mitgliedern der Rechnungskommission für die sehr gute Zusammenarbeit.

Synode und Pastoralraum

Philipp Affentranger wählte in seinem Bericht als Hauptthema die RKZ – das Kürzel steht für die Römisch-Katholische Zentralkonferenz. Aufmerksam verfolgten alle die Erklärungen zu den Aufgaben der RKZ und zu deren Finanzierung durch die Landeskirchen – speziell natürlich durch die Landeskirche des Kantons Luzern. Edith Pfister machte Werbung für die Lange Nacht der Kirchen, orientierte über das Aufschalten der Webseite des Pastoralraums und über die anstehenden Aufgaben. Markus Husner verdankte die beiden Wortmeldungen.

Abschliessend richtete er den Dank an alle, die Jahr für Jahr aktiv in der Pfarrei und in der Kirchgemeinde mitarbeiten. Mit den besten Wünschen schloss er die Versammlung. Der Apéro, organisiert von Lydia Duss, bot Gelegenheit für interessante Gespräche.

Text: Markus Husner

Gruppierungen und Vereine melden

Frauengemeinschaft Langnau/Mehlsecken

Manchmal, brauchen wir einfach eine kleine Auszeit. Denn manchmal ist «Dasitzen» und «Nichtstun» alles, was wir brauchen, um glücklich zu sein.

Mit diesem Zitat wünschen wir erholsame Sommerferien!



Bild: Katherine Ab, pixabay

Frauen Reiden

Mittagstisch

Dienstag, 4. Juli, 11.30
Hotel Sonne Reiden

Anmeldung:
Marlis Blickisdorf, 062 758 28 26

Maschentreff

Dienstag, 25. Juli, 13.30
Ref. Kirchgemeindsaal Reiden

Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15

Kultur(en)café

Sprachcafé

Mittwoch, 5. Juli, 09.00–10.30
im Untergeschoss links
Reformierte Kirche Reiden

Das Angebot ist kostenlos.

Gemeinsam Deutsch sprechen und Alltagskommunikation üben in gemütlicher Atmosphäre. Offen für alle Sprachniveaus.

Anmeldung an:
Claudia Russo, 079 758 37 43 oder
c.russan@outlook.com

Für Auskunft:
Elida Hannen, 062 749 51 79 oder
elida.hannen@reiden.ch

Pfadi Reiden

Sommerlager

Samstag, 8. Juli, 08.00
Reisesege
Katholische Kirche Reiden

Wer ein Päckli schicken möchte.
Hier sind die Lageradressen:

Lager Wölfli vom 8. bis 15. Juli
Wölfli Reiden

Ferienhaus Schanz Wassen
Wölfli Reiden
Name, Vorname
Postlagernd
Gotthardstrasse 42
6484 Wassen

Lager Pfadi vom 8. bis 22. Juli

Pfadi Reiden
Pfadi Reiden
Name, Vorname
Postlagernd
Bahnhofstrasse 7
3123 Belp

Senioren aktiv Langnau/Richenthal

Bräteln bei der Zeller Jagdhütte

Donnerstag, 6. Juli, Abfahrt um 10.30
beim Postplatz Langnau.

Anstelle einer Wanderung findet am 6. Juli ein gemütliches Bräteln bei der Zeller Jagdhütte statt – und dies bei jeder Witterung. Für die Grilladen ist jeder selbst verantwortlich. Getränke können vor Ort gekauft werden.

Weitere Auskunft:
Toni Häfliger, 062 758 10 86

Mittagstisch

Donnerstag, 20. Juli, 11.30
Landgasthof zum Lerchenhof

Die Organisatorinnen heissen alle Langnauer/innen und Richenthaler/innen ab 60 Jahren zum traditionellen Mittagstisch im Landhaus Lerchenhof herzlich willkommen.

Für eine Abmeldung von Stammgästen wie auch die Anmeldung von neuen Gästen sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Weitere Auskünfte und Anmeldung für Mitfahrgelegenheit:
Vreni Kunz, 062 758 42 27 oder
079 393 24 43

Einsendeschluss August-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre Beiträge und Fotos bis spätestens

Montag, 3. Juli
für Langnau und Richenthal

Montag, 10. Juli
für Reiden-Wikon

Beatrix Bill, Esther Hirsiger

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» will neue Zielgruppen ansprechen

Mit zwei Klicks im Bilderhimmel

Den Bilderhimmel von Hergiswald per QR-Code aufs Handy holen, mit zwei Klicks dazu das Zmittag buchen. Solches schwebt dem Verein «Sakrallandschaft Innerschweiz» vor. Mit digitalen Angeboten will er neue Zielgruppen erreichen.

«Wer immer die Kirche von Hergiswald betritt, ist überwältigt von dieser barocken Pracht. Was sieht man da? Die Bilder und Statuen müsste man per QR-Code aufs Handy laden können, sodass man sie im Detail anschauen kann», sagt Rolf Maegli (67), seit vier Jahren Präsident des Vereins «Sakrallandschaft Innerschweiz». Alles sei wunderbar vorhanden, «aber man könnte neue Formate finden, wie man es den Leuten vermittelt». Denn nicht alle gingen in eine Bibliothek, um sich einen Kunstführer auszuleihen.

Hohe Dichte an Sakralbauten

Die «Sakrallandschaft Innerschweiz» wurde 2014 gegründet mit dem Ziel,

Es geht um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.

Rolf Maegli

«die Wertschöpfung der Klöster und Wallfahrtsorte zu steigern» und damit für die Zukunft zu sichern, heisst es in den Statuten. Dies geschieht einerseits, indem die zahlreichen sakralen Kulturgüter auf einer Website sichtbar gemacht werden. Hier finden sich Informationen zu bekannten Wallfahrtsorten wie dem Kloster Einsiedeln oder den Wirkungsstätten von Bruder Klaus und Dorothea Wyss in Flüeli-Ranft, zu lokalen Pilgerorten wie dem Badbrünnli von Luthern Bad oder dem ehemaligen Kloster Werthenstein. Aber auch zahlreiche kleine Kapellen, nicht selten in Privatbesitz, sind Teil dieser Sakrallandschaft.

«Nirgends gibt es auf so kleinem Raum eine so hohe Dichte an sakralen Gütern, von den grossen Klöstern und

Kirchen bis hin zu den kleinen Kapellen und Wegkreuzen», sagt Maegli. «Das ist einerseits barockes Kulturerbe und Zeugnis der Glaubenskämpfe, aber auch der einfachen Volkskultur und Religiosität.»

Um diese Kunstschätze den Interessierten nahezubringen, organisiert der Verein jährlich Thementage. 2018 gab es einen «Tag der liturgischen Schätze» mit Führungen im Chorherrenstift Beromünster oder im ehemaligen Kloster St. Urban. Anlässlich des «Tags der Kirchtürme» konnte 2019 in Malters der höchste katholische Kirchturm besichtigt werden.

«Himmliche Pfade»

Ein umfassendes Bild der Zentralschweizer Sakrallandschaft gibt die Wanderroute «Himmliche Pfade». Sie führt in 16 Tagesetappen von St. Urban über Flüeli-Ranft, Ingenbohl, Einsiedeln und Beromünster zurück an den Ausgangspunkt.

Seit Kurzem ist auch der Seetaler Kapellenweg im Pastoralraum Hitzkirch auf der Website aufgeführt. Die 19 km lange Strecke führt vom Kloster Baldegg durch Raps- und Dinkelfelder zur Marienkapelle Ibenmoos, vorbei an der St.-Wendelins-Kapelle Lieli zum Schloss Heidegg und in einem grossen Bogen um Hitzkirch bis nach Gelfingen. Unterwegs lässt sich nicht nur in den Kapellen, sondern bei manchem Wegkreuz oder an Rosenkranzstelen innehalten. Ein besonderes Bijou ist die Jakobskapelle in Ermensee mit ihren Wandmalereien aus der Renaissance.

«Was sehe ich auf diesen Bildern?», fragt sich eine Wanderin, die die Kapelle betritt. «Sie möchte das Handy hinhalten und auf eine Website kommen, die ihr im Audioformat die Ge-



Bijou am Seetaler Kapellenweg: die Jakobskapelle in Ermensee.

Bild: Sylvia Stam



Man müsste die Bilder an der Kirchendecke von Hergiswald mit wenigen Klicks auf dem Handy anschauen können, findet Rolf Maegli, Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz».

Bild: Sakrallandschaft Innerschweiz

schichten der dargestellten Heiligen erzählt», stellt sich Maegli vor.

Universelle Themen

Der Verein, der aktuell lediglich über eine bescheiden dotierte Geschäftsstelle und viele Ehrenamtliche bei den Mitgliedern verfügt, hat nun einen Antrag für ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP) gestellt. Damit sollen vor allem ländliche Regionen attraktiv gestaltet und nachhaltig weiterentwickelt werden, heisst es auf der zugehörigen Website. Der Antrag liegt derzeit bei den NRP-Verantwortlichen der Zentralschweizer Kantone.

«Neu möchten wir auch kirchenferne Personen ansprechen, die sich für das sakrale Kulturgut interessieren, jedoch nicht spezifisch mit dem Thema Kirche beschäftigen», sagt Maegli und denkt dabei etwa an Familien mit Kindern, aber auch an ein junges Publikum aus der Stadt, Ruhesuchende, Kultur-, Geschichts- oder Architekturinteressierte. Zwar sei das sakrale Kulturerbe

der Zentralschweiz aus historischen Gründen christlich geprägt, doch die Themen seien universell und sprächen alle an: Leben und Tod, Freud und Leid, Gewalt und Versöhnung, Verzweiflung und Hoffnung usw.

Interaktive Mitwirkung

Klassische Vermittlungsformate wie Führungen oder Prospekte sollen daher durch Formen «mit interaktiver Mitwirkung» ergänzt werden, heisst es im Projektantrag, der dem Pfarreiblatt vorliegt. Wer den «Himmlischen Pfaden» entlangwandern möchte, sollte mit wenigen Klicks auch das Mittagessen buchen können. Denkbar seien aber auch Virtual-Reality-Formate, in denen etwa die Heilige eines Ortes als Gegenwartsfigur dargestellt und ihre Geschichte im heutigen Kontext erzählt wird. Um solches zu realisieren, muss das Projekt «professionalisiert und auf eine finanziell stabile Grundlage gestellt werden – ehrenamtlich reicht nicht mehr», ist Maegli über-

zeugt. Auch müsste die Finanzierung über das NRP-Projekt hinaus gesichert sein. Hier denkt er auch an die Landeskirchen, Kantone und Tourismusorganisationen: «Es geht nebst Tourismus vornehmlich um unsere nationale Geschichte, Identität und Kultur.»

Ob das Projekt die nötige Unterstützung erhält, ist derzeit noch offen. Maegli ist zuversichtlich: «Menschen sind Suchende. Man kann so viele Geschichten vermitteln für jene, die entdecken und staunen möchten. Das lohnt sich!»

Sylvia Stam

sakrallandschaft-innerschweiz.ch



Rolf Maegli (67) ist Präsident der «Sakrallandschaft Innerschweiz». Vor seiner Pensionierung war er unter anderem als Direktor der SSBL-Stiftung tätig. Er wohnt in Luzern.

Unterrichten auf der Oberstufe

«Man muss sie einfach gernhaben»



An diesem Abend ging es – auf der Karte – bis auf die Philippinen. Und lustig war es auch: Katechetin Sarah Rosenberger mit Oberstufen-Jugendlichen im freiwilligen Religionsunterricht in Hausen am Albis.

Bild: Dominik Thali

«Unti» mit Teenagern? Davor schrecken manche Katechetinnen und Katecheten zurück. Anders Sarah Rosenberger: Sie liebt es, mit Jugendlichen Fragen zu wälzen und in deren Lebenswelt einzutauchen. Ein Unterrichtsbesuch.

Halb sieben am Abend im Pfarreizentrum Hausen am Albis, die fünf Mädchen und drei Jungs albern herum und sitzen nun aber endlich am Tisch. Katechetin Sarah Rosenberger lässt sie auf rote und grüne Zettel schreiben, was ihnen an der Schule gefällt und was nicht. Dann zeigt sie einen Film über Müllmenschen auf den Philippinen. Darin erzählt ein junger Mann, wie er den Ausstieg geschafft hat und jetzt an der Uni studiert. Ro-

Luzern bildet aus

Für Personen, die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren Religionsstunden erteilen oder mit ihnen katechetisch tätig sind, gibt es eine Weiterbildung, die an die «Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten nach ForModula» anschliesst. Die katholische Kirche im Kanton Luzern bietet das Modul in Zusammenarbeit mit den anderen Innerschweizer Kantonen an. Es beginnt am 26. August; Kurzentschlossene sind willkommen. Das Modul leiten Gabrijela Odermatt (Landeskirche Luzern) und Nicola Arnold (Obwalden).

moduiak.ch (Ausbildung > Anmeldung)

senberger fragt: Was würden philippinische Jugendliche über die Schule sagen? Schweigen am Tisch – bis Dylan meint: «In die Schule gehen zu können ist für die wie bei uns ein Sechser im Lotto.» Dylan ist 14 wie alle in der Gruppe; er hat bereits eine Lehrstelle als Landschaftsgärtner in Aussicht.

«Neugierig und interessiert»

Das sitzt. Dann ist es acht Uhr, die acht stürmen oder trödeln aus dem Raum und Sarah Rosenberger freut sich über Dylans Satz: «Das sind für mich Höhepunkte.» Sie sei sicher, dass alle von heute Abend etwas mitnähmen. Das Schwatzen und Geblödel in den anderthalb Stunden zuvor hakt Rosenberger ab. Sie erlebe die Jugendlichen

als «neugierig und interessiert», diese steckten nun mal in einem Alter, in dem sie sich finden müssten. «Und vor allem cool sein wollen.» Die 48-Jährige hat selbst zwei Teenager zu Hause, 12 und 14. Sie lebt in Steinhausen.

«Bereichernd»

Die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula schloss Rosenberger 2016 in Luzern ab, auf der Oberstufe unterrichtete sie schon immer gern. Heranwachsen und Pubertät seien für die Katechese eine Chance, sagt Gabrijela Odermatt von der Luzerner Landeskirche. «In diesem Alter kommen die grossen Fragen.» Odermatt ist für das Modul «Katechese Zyklen 3 und 4» mitverantwortlich, das ab August wieder in Luzern angeboten wird (siehe Kasten). Auf dem Lehrplan für diese Stufe steht zum Beispiel: «Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.» Für Odermatt ist es «ein bereicherndes Abenteuer», sich auf solche Themen einzulassen.

Sarah Rosenberger hat schon viele davon erlebt. Jugendliche im Schulzimmer zu haben sei «einfach total lässig», findet sie. «Sie stellen Fragen und hinterfragen dabei auch mich.» Oder brächten ihr etwas bei. Jugendslang unter anderem. An diesem Abend lernt Rosenberger zum Beispiel, was gemeint ist, etwas sei «Ohio»: ein bisschen sonderbar, schräg.

Gute Hilfsmittel

Die Katechetin kann herzlich lachen über solche Learnings. Es sei nicht schwieriger, «Oberstufeler» zu unterrichten als beispielsweise Zweitklässler, findet sie. Manche Themen, etwa die Bergpredigt, seien auf der Unterstufe noch gar nicht möglich. «Zudem gibt es so viele gute Hilfsmittel.» Natürlich gebe es ab und an mit der Disziplin Probleme. Aber aus der Ruhe bringt derlei die erfahrene Katechetin nicht. Ihr Grundsatz: «Man muss die Jugendlichen einfach gernhaben.»

Dominik Thali

Luzern



Die vorgeschlagenen Präsidien und Vizepräsidien von Synode und Synodalrat (von links): Susan Schärli, Walter Hofstetter, Sandra Huber und Thomas Räber.

Bilder: Roberto Conciatori/zVg

Landeskirche

Sie sollen Synode und Synodalrat 2024 und 2025 führen

Die Synode ist das Parlament der Landeskirche, der Synodalrat vergleichbar mit dem Regierungsrat. Die Präsidien und Vizepräsidien der beiden Gremien werden an der Herbstsession der Synode vom 8. November neu gewählt – wie alle zwei Jahre. Jetzt haben die Fraktionen ihre Kandidatinnen und Kandidaten nominiert. Die bisherige Vizepräsidentin der Synode, Susan Schärli (Beromünster, Fraktion Hochdorf), wird als neue Präsidentin für die Jahre 2024/2025

und Nachfolgerin von Benjamin Wigger (Marbach) vorgeschlagen. Die Fraktion Luzern schlägt Walter Hofstetter als neuen Vizepräsidenten vor. Die bisherige Vizepräsidentin des Synodalrats, Sandra Huber (Willisau, Fraktion Willisau), wird als neue Präsidentin und Nachfolgerin von Annegreth Bienz-Geisseler (Entlebuch) vorgeschlagen. Die Fraktion Hochdorf schlägt Thomas Räber (Gelfingen) als neuen Vizepräsidenten des Synodalrats vor.

Ausgezeichnete Maturaarbeit

Sophia Bühlmann gewinnt den Luzerner Religionspreis 2023

In ihrer Maturaarbeit hat Sophia Bühlmann von der Kantonsschule Alpenquai Grenzerfahrungen verglichen, die Menschen bei Nahtoderlebnissen und beim Konsum von Ayahuasca, einem Gemisch aus tropischen Pflanzen mit psychoaktiver Wirkung, machen. Dafür haben sie jetzt die Theologische Fakultät und das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern mit dem Religionspreis 2023 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 500 Franken dotiert. Er würdigt das Engagement von Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf das Themenspektrum Religion und Ethik.



Bühlmann habe «ein interessantes und schwer greifbares Thema» behandelt und dabei auch neue Erkenntnisse gewonnen, hebt die Jury laut einer Medienmitteilung hervor: Die im Rahmen der Maturaarbeit ausgewerteten Nahtod- und Ayahuascaerfahrungen von zwölf befragten Personen wiesen wenig deutliche Unterschiede auf und hätten den Blick der Interviewten auf das Leben in ähnlicher Weise verändern können.

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum

Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion Langnau und Richenthal:

Esther Hirsiger, Kirchweg 10, 6262 Langnau

Redaktion Reiden-Wikon:

Beatrix Bill, Feldstrasse 2, 6260 Reiden

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde, wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller
